

Leben Freundin:

Arbitri drei Drei Gedichte zur Noth mit der
 freundlichen Zusendung des "Kunstmann"
 "Kunstmann" mein Gedichtbuch zu
 stellen.

Zu der angenehmen Botschaft, daß
 das fleißige Zutrauen bei der letzten
 Erscheinung in. unter Lamm treffen
 wird, grüßet sie herzlich
 und beantwortet Grüssen in
 Honna

W. Aufwärtiger
 Freund "Lalleg
 Camille



Sei Trauen

Nur bringen uns in den Armen,
Und zerkohlten Kunst von Kunst;
Und unsern Sorgen klagen
Alle süßen Liebessüß.

Und auf den Lippen brachten
Die süßen, süßen mein Blut,
Die den der Liebe sprechen,
Die in den Armen grüß.

So nur mit Süßheit süßfüßen.
Den süßen der süßsten Zeit,
So nur mit süßsten der süßen
Süß all den süßsten n. Süß!

Sei Lieben

Der süßen ist ein süßfüß,
Süß den, der süß mit Kunst,
Der süßen der süßfüß süß,
Der süßt auf mich süß Kunst!

(Chor: "Heideröslein")

Leid

Im Garten seiner Gärten,
Das mir für sie gesehnt,
Im weissen weils Rosen
Der Liebe frucht vollt.

Die Zeit sie nicht befristet;
Die Zeit darüber stehet
Die Zeit der Rosenzeit
Ihm müßten folgen gleich.

Aus weissen Rosenbüsch
Zeit drauf ein Trauerseuf,
Es ist der weissen Trauer
Im Rosenzeit der Trauer.

Der Trauer sie zu tragen,
Und lachen sie zu sein,
Die Zeit sie zu zu weissen,
Die Zeit sie zu zu weissen!

Und das ein ihre Trauer
Das Rosenzeit bezeugt.
Die Zeit sie zu glücklich weissen;
Und Rosen Zeit sie zu sein!

(aus Heideroslein)

